

# HANNOVER

LÜTTJE LAGE



## Weihnachten kann lang werden

In den Tagen um Weihnachten kommen allüberall im Lande Menschen zusammen, die außer ihrer familiären Herkunft nur wenig verbindet. Das birgt ein gewisses Konfliktpotenzial. Ich habe mir darum vorgenommen, vom Schmücken des Tannenbaums bis zum Verklingen des letzten Silvesterböllers brisante Themen konsequent zu meiden. Zu schnell können Debatten über Veganismus oder Wehrpflicht dazu führen, dass die Weihnachtsbotschaft vom „Frieden auf Erden!“ in ihr Gegenteil verkehrt wird.

Also plauderte ich über etwas Unverfängliches. „Linke und Grüne wollen jetzt, dass Feiertage nachgeholt werden, wenn sie auf ein Wochenende fallen“, sagte ich. Meine Kinder horchten auf. „Der 3. Oktober ist nächstes Jahr an einem Sonnabend – dann hätten wir am 5. Oktober frei“, sagten sie. Ich spürte, dass Linke und Grüne an unserem Küchentisch auf gewisse Sympathien stießen.

Anzeige

**ADVENTS-COUPON**

Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen!

**LEINE APOTHEKE**

**vor Ort:**  
Leine-Center Laatzen  
Hauptbahnhof Hannover  
Ernst-August-Galerie Hannover  
Misburg · Waldstraße 1  
**Neu:**  
Kronsode · Kattenbrookstrift 163  
**online:** [www.LeineApotheke.de](http://www.LeineApotheke.de)  
Code „ADVENT“

**20% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf.**  
Gültig bis 31.12.25

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

Sie konsultierten jetzt den Kalender. „Ostersonntag fällt 2026 auf einen Sonntag“, bemerkte eine Tochter sachlich zutreffend, „das müsste dann natürlich auch einen Zusatztag geben.“ Ich wollte einwenden, dass Ostern relativ häufig auf einen Sonntag fällt. Überhaupt hatte ich allerlei ökonomische und theologische Bedenken gegen die Feiertagsvermehrung. Doch da hatten sie bereits festgestellt, dass Ostern 2026 überraschenderweise auch in die Osterferien fallen soll. „Dann müssen wir an die Ferien drei Tage anhängen – Karfreitag und Ostermontag zählen schließlich auch“, beschlossen sie. Ich verstand: Wenn meine Kinder das Sagen hätten, könnten wir nach einem Neujahrs-sonnabend noch am 3. Januar ungestört den Silvesterkater ausnüchtern.

Sollte Heiligabend dann auf einen Freitag fallen, könnten wir die Geburt Jesu fast bis ins neue Jahr hinein feiern. Okay, wo Gottes Geist weht, ist nichts unmöglich. Aber dass ich mir politische Debatten mit der Jugend an so vielen langen Weihnachtsabenden verkneifen kann, vermag ich nicht zu garantieren.

## Eine Klasse der IGS Linden kämpft für Mitschülerin Rojien

Letzte Hoffnung Landtag? Ein jesidisches Ehepaar, vor sieben Jahren mit drei Kindern aus dem Irak geflohen, soll abgeschoben werden. Die jüngste Tochter steht vor dem Abitur und wehrt sich.

Von Saskia Döhner und Bärbel Hilbig

Ihre Klasse steht hinter ihr – nicht nur emotional, sondern auch buchstäblich. Alle Mitschülerinnen und Mitschüler der 18-jährigen Elftklässlerin Sherdil Semo Rojien von der IGS Linden haben sich vor dem Landtag versammelt. Gemeinsam überreichen sie eine Unterschriftenliste und einen offenen Brief an Rüdiger Kaurroff (SPD), den Vorsitzenden des Petitionsausschusses. Darin bitten die Schüler, die geplante Abschiebung von Rojiens Eltern in den Irak noch einmal zu überprüfen. Die jesidische Familie war vor sieben Jahren von dort nach Deutschland geflüchtet.

Rojiens älterer Bruder Hakar (28) hat gerade seine Ausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten abgeschlossen. Ihre Schwester Hema (24) studiert Wirtschaftsingenieurwissenschaften. Der Aufenthalt der drei Geschwister in Deutschland steht nicht infrage. Ihre Eltern hatten bis August einen eigenen Kiosk. Derzeit arbeitet der Vater als Auslieferungsfahrer für einen Pizzadienst. Die Mutter hat gesundheitliche Probleme und kann derzeit nicht arbeiten. Rojien, die an der IGS ihr Abitur machen will, könnte im nächsten Jahr auf sich allein gestellt sein: Ihre Eltern sollen im Februar in den Irak abgeschoben werden.

„Ich brauche meine Eltern“, sagt die 18-Jährige und schluckt. Als sie von der drohenden Abschiebung hörte, habe sie zunächst gedacht, das sei ein schlechter Scherz ihrer älteren Geschwister, erzählt Rojien. Sie habe das nicht glauben können, auch nicht, als sie es schwarz auf weiß sah. Ihre beste Freundin Emilia (16) findet es unverständlich, welche Situation die Ausländerbehörde Rojien zumutet. „Wie soll sie denn ganz allein ihren Abschluss machen? Man braucht doch die Familie“, sagt Emilia.

### Mitschüler haben 3000 Unterschriften gesammelt

Rojiens Klasse hat eine Unterschriftenaktion und eine Onlinepetition gegen die Abschiebung der Eltern gestartet. Inzwischen haben insgesamt rund 3000 Menschen unterschrieben, mehr als 1600 online und 1400 real in der Schule. Ministerpräsident Olaf Lies (SPD) kam zufällig aus dem Landtag, als die Jugendlichen ihre Unterschriftenliste übergeben wollten. Er könne nicht nachvollziehen, wieso eine Familie, die viel getan habe für ihre Integration und arbeite, nun das Land verlassen müsse. „Wir müssen uns fragen, wie wir mit Menschen umgehen, die lange hier leben und sich integriert haben“, sagt Lies.

Der Hintergrund: Rojiens Mutter kam 2016 nach Deutschland, stellte einen Antrag auf Asyl und wurde als Flüchtling anerkannt. Allerdings erkannte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ihr diesen Schutzstatus 2021 wieder ab, weil die Behörde ihre Angaben im Asylverfahren inzwischen in Zweifel zog. Vater und Kinder folgten 2018



Auf ein Wort: Die Elftklässlerin Emilia (16) erklärt Ministerpräsident Olaf Lies, warum die Eltern ihrer besten Freundin Rojien (18, rechts) nicht in den Irak abgeschoben werden sollten. Die ganze Klasse der IGS Linden kämpft für ihre Mitschülerin.

FOTOS: TOBIAS WÖLKI

über den Familiennachzug. Deshalb hing die Aufenthaltserlaubnis des Vaters zunächst vom Status der Mutter ab. Zum ersten Mal forderte die Ausländerbehörde der Stadt Hannover das Paar 2022 zur Ausreise auf. Auch Folgeanträge auf Asyl und Aufenthaltserlaubnis wurden abgelehnt. Kurzfristig haben Rojien und ihre Eltern jetzt Härtefallanträge beim Land Niedersachsen gestellt.

### Abschiebung in den Tod?

Rojiens Mitschüler Renas ist selbst Jeside. Man könne Jesiden, die vor Verfolgung aus dem Irak geflohen seien, nicht wieder dorthin schicken, meint der 17-Jährige. „Das ist keine Abschiebung, das ist eine Entscheidung über Leben und Tod. Jesiden droht dort Versklavung oder Vergewaltigung.“ Seit Jahrzehnten würden Jesiden im Irak systematisch verfolgt.



Das ist eine Entscheidung über Leben und Tod.

Renas (17), Elftklässler an der IGS Linden

2014 hatte der sogenannte „Islamische Staat“ jesidische Dörfer im Nordirak angegriffen, rund 5000 Menschen getötet, mehr als 6.000 Jesiden verschleppt und rund 400.000 vertrieben. Die Todeszahlen liegen, auch nach Informationen des BAMF, womöglich sogar deutlich höher. Der Überfall gilt als Völkermord.



3000 Unterschriften: Emilia (Zweite von links) und Rojien übergeben die Liste an den Vorsitzenden des Petitionsausschusses des Landtages, Rüdiger Kaurroff (rechts) und Ministerpräsident Olaf Lies.

„Die Gebiete sind auch heute alles andere als sicher“, sagt Torben Linde vom Flüchtlingsrat Niedersachsen. Das besagten auch eigene Einschätzungen des BAMF. Dennoch gilt für Jesiden kein Abschiebestopp in den Irak. Der Flüchtlingsrat Niedersachsen geht von einer tatsächlichen Bedrohungslage für die Minderheit aus und lehnt deshalb Abschiebungen in das Land generell ab.

### Schüler hoffen auf Landtag

Auf diese Lage verweisen die Schüler auch in ihrer Petition, die sie am 18. Dezember nicht nur im Landtag, sondern auch im Rathaus an Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) übergeben haben. Lehrer André Hardekopf lobt den Einsatz der Elftklässler.

Lehrerin Sonia Soares-Wegner betont, wie wichtig es sei, dass Schüler auf dem Weg zum Abitur von ihren Eltern begleitet werden. „Ohne Familie geht es nicht.“ Rojien sagt, sie hätte die vergangenen Wochen ohne den Rückhalt ihrer Freunde nicht überstanden. Nun ruht die Hoffnung der Schüler auf dem Petitionsausschuss und der Härtefallkommission des Landtages.

**STANZE**  
*Mein Gartencenter*

Jeden Sonntag ist  
*Blumentag*  
12 – 16 Uhr geöffnet\*

**Winter SALE**  
JETZT BIS ZU 50 % SPAREN!

**Stanzes Veranstaltungen**

z.B. **HOMEFARMING** mit JUDITH RAKERS

oder **PRIME BBQ** mit GRILLMEISTER MARCEL

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

**STANZE GARTENCENTER**  
Karoline-Herschel-Str. 1  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 420 380

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr  
So. 12.00 – 16.00 Uhr\*

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Linie 13).

[stanze-gartencenter.de](http://stanze-gartencenter.de)

**PREMIUM-PARTNER**

Änderungen in Form, Farbe und Dekor vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Diese Anzeige ist ab Erscheinungsdatum 7 Tage lang gültig. Abgaben in handelsüblichen Mengen. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten. Alle Preise in Euro. Nur solange der Vorrat reicht! \*Verkauf an Sonn- & Feiertagen gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4a NLöffVZG. Geöffnet ab 12 Uhr (Beratung & Verkauf 13-16 Uhr). Gartencafe Fenzi durchgehend geöffnet (12-16 Uhr).

**VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER**

**AUSGEZEICHNET 2025/26**

**KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT**